

In der Weihnachtsbäckerei

Rolf Zuckowski

Viertel: 144



In der Weih-nachts-bä-cke-rei gibt es



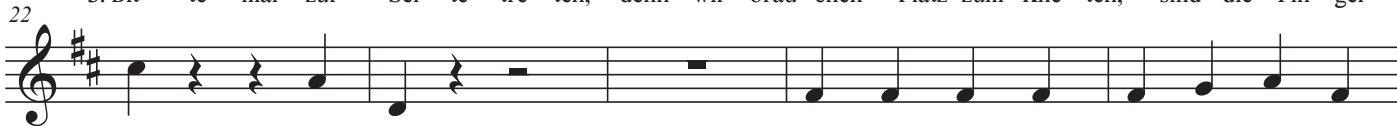
man-che Le-cke-rei. Zwi-schen Mehl und Milch macht so man-cher Knilch ei-ne rie-sen-gro-ße



Kle-cke-rei. In der Weih-nachts-bä-cke-rei, in der Weih-nachts-bä-cke-rei



1. Wo ist das Re-zept ge-blie-ben von den Plätz-chen, die wir lie-ben, wer hat das Re-
2. Brau-chen wir nicht Scho-ko-la-de Ho-nig, Nüs-se und Suc-ca-de und ein biss-chen
3. Bit-te mal zur Sei-te tre-ten, denn wir brau-chen Platz zum Kne-ten, sind die Fin-ger



zept ver-schleppt? Na, dann müs-sen wir es pa-cken,
Zimt? Das stimmt. But-ter, Mehl und Milch ver-rüh-ren,
rein? Du Schwein! Sind die Plätz-chen, die wir ste-chen



ein-fach frei nach Schnau-ze ba-cken, schmeißt den O-fen an! Und ran!
zwi-schen-durch ein-mal pro-bie-ren, und dann kommt das Ei, Vor-bei!
erst-mal auf den O-fen-ble-chen, war-ten wir ge-spannt Ver-brannt!



In der Weih-nachts-bä-cke-rei gibt es man-che Le-cke-rei. Zwi-schen



Mehl und Milch macht so man-cher Knilch ei-ne rie-sen-gro-ße Kle-cke-rei. In der Weih-nachts-bä-cke-



rei, in der Weih-nachts-bä-cke-rei in der Weih-nachts-bä-cke-rei